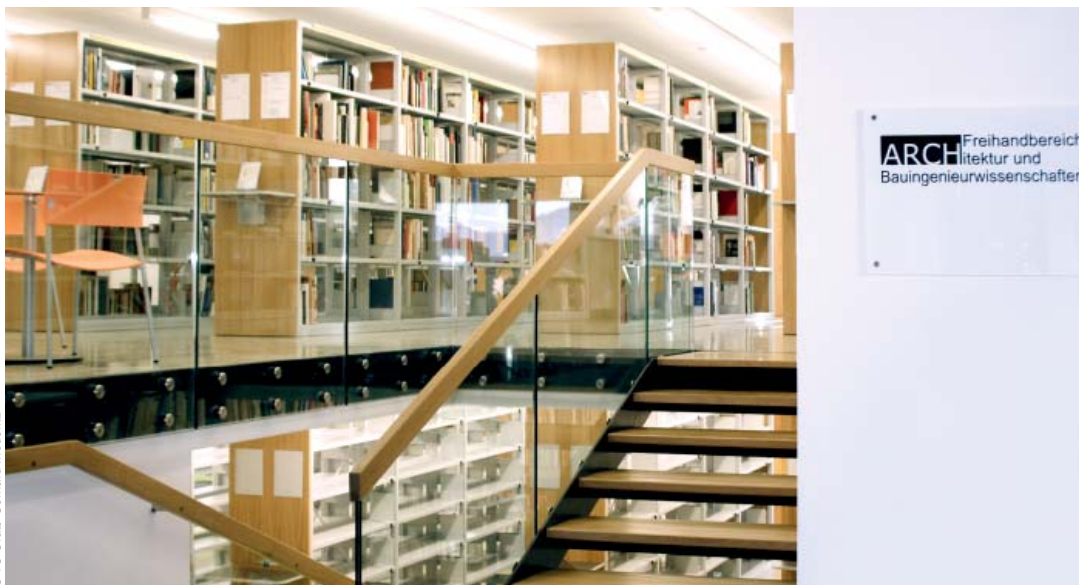


Größer! Besser! Schöner! Die Neugestaltung der Hauptbibliothek

Der mehr als 30 Jahre alte Bau der Universitätsbibliothek wurde von Mai bis Dezember 2008 mit einem Budget von 2,4 Millionen Euro einer Generalüberholung unterzogen. Bauen im Bestand hieß die Devise!

Gabriele Radwan



© TU Graz / Gerhard Modertitz

Die Umbau- und Verbesserungsarbeiten der Hauptbibliothek erstreckten sich im wahrsten Sinn des Wortes vom Keller bis zum Dach, eine logistische Herausforderung nicht nur für die Ausführenden, sondern auch für das Personal und die Benutzer der Bibliothek. Spannend gestaltete sich zeitweise die Suche nach einem ungefährlichen Weg zum Arbeitsplatz beziehungsweise zu den Bücherrückgabekästen.

Die Vorgabe eines behindertengerechten Zugangs erforderte eine Neugestaltung der Liftanlage und des Eingangsbereiches. Beide Liftanlagen, im Hauptstiegenhaus und Magazin, wurden erneuert, barrierefreie Zugänge für zwei Magazinsbereiche im so genannten Bücherturm durch Zusammenlegung von Liften geschaffen.

Die Fassadensanierung und der Austausch der Fenster schufen endlich ein Raum- und Schallklima, das dem Zweck des Baues gerecht wurde.

Die Magazinebenen 5 und 6 des Bücherturmes wurden am 27. Oktober 2009 als Freihandaufstellung „Architektur und Bauingenieurwissenschaften“ mit

einer Kapazität für die Aufstellung von 40.000 Bänden feierlich ihrer Bestimmung übergeben.

Die Umverteilung der Bestände der Bibliothek hatte zur Folge, dass die Raritätensammlung aus dem sechsten Magazin weichen musste. Der Bunker im Tiefkeller wurde so adaptiert, dass eine optimale Aufbewahrung der kostbaren Bücher sowohl hinsichtlich klimatischer Bedingungen als auch der bestmöglichen Ausnutzung der Stellfläche, durch den Einbau von Verschieberegalen, gewährleistet ist. Wenig genutzte Werke übersiedelten von den Magazinen in ein zusätzlich angemietetes Depot im Zentrum von Graz. Das schon vor dem Umbau gut genutzte Foyer bekam ein neues Interieur, die Decke wurde abgehängt und farblich angepasst.

Mit dieser Serviceverbesserung gehen auch weitere Neuerungen, die gesamte Bibliothek betreffend, einher. Die Installierung von WLAN in den Benutzerbereichen und die Verlängerung der Öffnungszeiten bis 18 Uhr tragen weiter dazu bei, die Bibliothek zu einem beliebten und ansprechenden „Raum der Information und Kommunikation“ zu machen. ■

Verlag der TU Graz Highlights 2009

■ Frankfurter Buchmesse

Die Teilnahme an der wichtigsten Buchmesse des Jahres, inzwischen schon zur Tradition geworden, wurde diesmal zur Kontaktaufnahme mit Datenbankproduzenten genutzt. Der Nachweis in internationalen Fachdatenbanken, ein wesentlicher Faktor um die wissenschaftliche Leistung der TU Graz sichtbar zu machen, kann so gezielt weiter vorangerieben werden.

■ Arbeitstagung der AG Universitätsverlage an der TU Graz

Schwerpunkt des zweitägigen Treffens war die Förderung des Open Access Prinzips, seit langem Ziel der Universitätsverlage. Mit J.UCS hat die TU Graz eine international renommierte Zeitschrift vorzuweisen, die als herausragendes Beispiel für eine Open Access Publikation bei den Teilnehmern aus Deutschland, Italien und Österreich auf großes Interesse stieß.

■ Textbook Series TU Graz

Das Lehrbuch „Stoff- und Energiebilanzen“ von Hans Schnitzer ist der gelungene Auftakt für eine neue, wie wir hoffen, erfolgreiche Serie.

■ Amazon

Wir freuen uns, dem lange gehegten Wunsch unserer Autoren nachkommen zu können und die Verlagspublikationen nicht nur über den Buchhandel, sondern auch über Amazon zum Verkauf anbieten zu können.

► www.ub.tugraz.at/Verlag